

## F. Europa im allgemeinen.

(9,9 Mill. qkm, 426 Mill. E., 43 auf 1 qkm).

**Weltstellung.** Europa ist der zweitkleinste Erdteil; aber nach seiner Einwohnerzahl steht es an zweiter, nach dem Stande seiner Kultur weitaus an erster Stelle. Es ist der Erdteil, in dem am meisten geschaff und gearbeitet wird. Es ist der größte Erzeuger, aber auch der größte Verbraucher an materiellen Gütern, die Hauptarbeitsstätte der Menschheit und zugleich der Welt-handelsmarkt, auf den  $\frac{7}{10}$  vom Außenhandel der Erde entfallen, obwohl es räumlich nur  $\frac{1}{15}$  vom Flächeninhalte der fünf Erdteile einnimmt. Europa ist der Führer auch auf geistigem Gebiete geworden. Hier haben sich Wissenschaft und Kunst und, was noch mehr ist, Sittlichkeit und Religion zur höchsten und feinsten Blüte entfaltet; hier ist auch der Hauptschauplatz der Weltgeschichte. Auf wirtschaftlichem, geistigem wie politischem Gebiete hat Europa die Herrschaft über die andern Erdteile errungen. Seine Kultur ist überall in siegreichem Vorschreiten begriffen und durchdringt wie ein Sauerteig die andern Völker: die gesamte Menschheit geht der Europäisierung entgegen.

Diese Überlegenheit Europas ist nicht das Ergebnis einer zufälligen geschichtlichen Entwicklung. Sie hat, wenn nicht ausschließlich, so doch zum großen Teile ihre Ursachen in geographischen Verhältnissen, in der überaus vorteilhaften und glücklichen Naturausstattung, durch die Europa vor allen andern Erdteilen in hohem Grade bevorzugt ist. Zunächst kommt die **Lage** in Betracht. Um diese in ihrer Bedeutung voll würdigen zu können, denken wir uns die Erde so in zwei Hälften zerlegt, daß die eine die größtmögliche Land-, die andre die größtmögliche Wasserfläche erhält. Es ergibt sich dann, daß auf die Wasserhalbkugel außer den nicht in Betracht kommenden s. Polarländern nur der Erdteil Australien nebst den indischen Inseln und ein Teil von Südamerika, auf die Landhalbkugel dagegen ganz Asien, Afrika, Europa, Nordamerika und der größte Teil von Südamerika zu liegen kommen. Innerhalb dieser gewaltigen Landmassen aber nimmt Europa die Mitte ein: es wird von drei Erdteilen, Asien, Afrika und Amerika, umgeben. „Europa konnte daher auf eine für die Entwicklung seiner Bewohner höchst bedeutungsvolle und wohlthätige Weise mit ihnen allen in Verkehr und Austausch treten; es war durch diese seine Weltlage zum Mittelgliede des Weltverkehrs, zum gemeinsamen Verührungspunkte für die gemeinsamen Interessen der Menschheit vorausbestimmt.“

Zur günstigen Lage kommt eine höchst vorteilhafte **Küstengliederung**. Kein anderer Erdteil hat auch nur annähernd einen solchen Reichtum an Halbinseln und Inseln, an Binnenmeeren, Buchten und engen Meeresstraßen. „Bei nahe die ganzen Außenseiten Europas sind gliederartig aufgelöst; der Rumpf beschränkt sich auf eine Keilform, die sich vom Uralgebirge gegen W. immer